

- Essenz:** Liebliche Kinder, die gesamte Welt ist ein riesiges Krankenhaus voll kranker Menschen. Baba ist gekommen, um die Welt von sämtlichen Krankheiten zu befreien.
- Frage:** Welches Bewusstsein ist erforderlich, damit ihr niemals verwelkt oder von den Wellen des Leides hinweggetragen werdet?
- Antwort:** Wir werden jetzt diese alte Welt und diese alten Körper verlassen und nach Hause gehen, um dann in der neuen Welt wiedergeboren zu werden. Wir studieren jetzt Raja Yoga, um in unser Königreich zu gehen. Der Vater etabliert für uns Kinder ein spirituelles Land der Könige (Rajasthan). Wenn ihr euch dessen bewusst bleibt, werden die Wellen des Leides euch nicht erreichen.
- Lied:** Du bist die Mutter und Du bist der Vater...

Om Shanti. Kinder, dieses Lied ist nicht für euch gedacht. Es wird gespielt, um Neuankömmlingen etwas zu erklären. Es ist nicht so, dass jeder hier gleich klug ist. Nein. Es gilt, die Unvernünftigen wieder vernünftig zu machen. Kinder, ihr versteht, wie unvernünftig ihr geworden seid. Der Vater macht euch nun wieder vernünftig, genauso wie auch Studenten gebildet werden, indem sie studieren. Sie werden Rechtsanwälte oder Ingenieure – je nach ihrem Auffassungsvermögen. Hier gilt es für euch Seelen, wieder seelenbewusst zu werden. Es ist die Seele, die mit Hilfe ihres Körpers studiert. Die weltliche Erziehung, die ihr für euren Lebensunterhalt absolviert, reicht nur eine begrenzte Zeitspanne. Einige Hindus konvertieren z.B. zum Christentum. Warum tun sie das? Sie denken, dass sie dadurch glücklicher würden oder leichter eine Anstellung bekommen würden, wo sie Geld für den Lebensunterhalt verdienen könnten. Kinder, euch ist nun klar, dass ihr euch zuerst als Seele betrachten müsst. Das ist die Hauptsache, weil diese Welt von Krankheit befallen ist. Niemand ist wirklich gesund. Jeder hat das eine oder andere Leiden. Diese Welt ist zurzeit ein riesiges Krankenhaus, in dem alle Menschen unrein und krank sind. Auch ihre Lebensspanne ist sehr kurz. Sie machen die Erfahrung, dass sie plötzlich und unerwartet sterben. Sie befinden sich in den Klauen des Todes. Kinder, nur ihr versteht die Zusammenhänge. Ihr dient nicht nur Bharat auf inkognito Weise, sondern der gesamten Welt. Das Hauptproblem ist, dass niemand den Vater kennt. Obwohl sie Seelen in menschlichen Körpern sind, kennen sie den Vater aus der jenseitigen Welt nicht und sie haben auch keine Liebe für Ihn. Der Vater sagt: Jetzt gilt es, Liebe für Mich zu entwickeln. Wenn das geschehen ist, werdet ihr mit Mir nach Hause gehen. Ihr bleibt so lange in dieser schmutzigen Welt, bis es Zeit ist für die Heimreise. Als Erstes gilt, sich nicht länger mit der körperlichen Rolle zu identifizieren, sondern sich als Seele zu betrachten! Nur dann könnt ihr dieses Wissen verinnerlichen und euch an Mich, euren Vater, erinnern. Wer nicht seelenbewusst ist, ist unbedeutend. Jede Seele identifiziert sich mit ihrer Rolle. Euch ist klar, dass ihr euch erst verändert, wenn ihr seelenbewusst seid und euch an den Vater erinnert. Das Wichtigste ist, wieder seelenbewusst zu werden. Es geht nicht darum, die Schöpfungsgeschichte zu erfassen. An das Wissen über den Schöpfer und Seine Schöpfung erinnert man sich problemlos. Man sagt jedoch nicht: Das Wissen um die Schöpfung ist das Wichtigste und an zweiter Stelle steht das Wissen um den Schöpfer. Nein. An erster Stelle steht der Schöpfer, der Vater. Man betet: „Oh, Gottvater!“ und Er kommt und macht Seine Kinder sich ebenbürtig. Der Vater ist immer seelenbewusst und aus diesem Grund ist Er der Allerhöchste. Der Vater sagt: Ich bin immer seelenbewusst. Auch Brahma, in dessen Körper Ich eintrete, inspiriere Ich dazu, sich als Seele zu betrachten. Ich inkarniere,

um ihn zu konvertieren, da auch er sich mit seiner Rolle identifiziert hatte. Ich sage zu ihm: Betrachte dich selbst als Seele und erinnere dich auf korrekte Weise an Mich. Es gibt viele Menschen, die glauben, dass die Seele und der Mensch getrennt seien. Da die Seele den Körper verlässt bedeutet dies, dass es zwei Einheiten geben muss. Der Vater erklärt, dass jeder hier eine Seele ist. Sie ist es, die wiedergeboren wird. Seelen nehmen Körper an und spielen ihre Rollen. Baba sagt wiederholt: Betrachtet euch als Seelen! Dies erfordert enorme Bemühungen. Studenten gehen in einen Garten, um in Abgeschiedenheit zu studieren. Wenn Priester spazieren gehen, bleiben sie dabei in Stille. Sie sind jedoch nicht seelenbewusst. Sie erinnern sich lediglich an Christus. Sie könnten sich sogar zu Hause an ihn erinnern, doch sie bleiben in Abgeschiedenheit, um sich an ihn zu erinnern und nichts anderes zu sehen. Die Eifrigen unter ihnen glauben, dass sie Christus treffen, wenn sie sich an ihn erinnern. Sie glauben, dass Christus im Himmel wohne und dass sie ebenfalls dorthin gelangen könnten. Sie glauben auch, dass Christus zum Himmlischen Vater gegangen sei und dass auch sie zu Ihm gehen würden, wenn sie sich an Ihn erinnerten. Alle Christen sind die Kinder des Einen, so wie alle anderen Religionsangehörigen auch. Sie verfügen über einige Bruchstücke des wahren Wissens. Dennoch kann man sagen, dass sie eine falsche Vorstellung haben, da die Christusseele nicht ins jenseitige Zuhause zurückgekehrt ist. Der Name „Christus“ beschreibt den Körper, der gekreuzigt wurde. Eine Seele lässt sich nicht ans Kreuz nageln. Es ist auch falsch, zu behaupten, dass die Christusseele zu Gott zurückgekehrt sei.

Wie kann denn jetzt jemand nach Hause zurückkehren? Jeder Religionsgründer hat die Aufgabe, seine Religion zu erhalten, nachdem er sie gegründet hat. Wenn ein Gebäude weiß getüncht wird, kann man auch dies als Erhaltung bezeichnen. Jetzt gilt es für euch, sich an den Unbegrenzten Vater zu erinnern. Niemand sonst kann euch dieses Wissen mitteilen. Erweist euch selbst Wohltat. Nachdem ihr krank wart, werdet nun wieder gesund. Dies hier ist ein riesiges Krankenhaus. Die gesamte Welt ist ein Krankenhaus voller kranker Menschen. Jene, die schwerkrank sind, werden sicher rasch sterben. Der Vater kommt und befreit die gesamte Welt von Krankheit. Es ist aber nicht so, dass ihr schon jetzt immer gesund seid. Der Vater sagt: Nur in der neuen Welt seid ihr immer gesund. Ihr könnt euch in der alten Welt nicht von Krankheit befreien. Lakshmi und Narayan sind immer gesund und die Menschen dort haben ein langes Leben. Menschen, die voller Negativität sind, sind krank. Wer tugendhaft ist, bleibt gesund. Die Gottheiten sind vollkommen frei von Negativität. Der Vater sagt: Zurzeit ist die gesamte Welt im Allgemeinen und Bharat im Besonderen von Krankheit befallen. Kinder, ihr seid die Ersten, die in eine gesunde Welt gehen. Indem ihr auf der Pilgerreise der Erinnerung bleibt, werdet ihr gesund. Mit Hilfe der Erinnerung erreicht ihr euer süßes Zuhause und auch das ist eine Pilgerreise. Seelen befinden sich auf der Pilgerreise zum Vater, der Höchsten Seele. Es ist eine spirituelle Pilgerreise. Niemand kann diese Begriffe verstehen und auch unter euch versteht sie jeder gemäß seiner geistigen Kapazität. Ihr vergesst es jedoch wieder. Erinnerung ist die Hauptsache und sie ist sehr leicht zu erklären. Diejenigen, die auf der spirituellen Pilgerreise bleiben, können ihren Mitmenschen diesen Vorgang erklären. Wenn ihr selbst nicht auf dieser Pilgerreise seid, wird der Wissenspfad das Ziel allerdings nicht treffen. Die Kraft der Wahrheit ist dazu nötig. Wir erinnern uns intensiv an Baba! Eine Ehefrau erinnert sich so sehr an ihren Ehemann und Shiv Baba ist der Ehemann aller Ehemänner, der Vater aller Väter und der Guru aller Gurus. Gurus erinnern sich ebenfalls an den Einen Vater und auch Christus erinnerte sich an Ihn. Trotzdem kennt Ihn niemand. Erst wenn Er persönlich kommt, kann Er sich vorstellen. Die Menschen Bharats kennen den Vater nicht. Wie könnten dann andere Ihn kennen? Ausländer kommen hierher, um Yoga zu lernen. Sie glauben, dass Gott den uralten Yoga lehrte und sie vertrauen fest darauf. Der Vater sagt: Nur ein einziges Mal in jedem Kreislauf komme Ich und lehre

euch den wahren, uralten Yoga. Die Hauptsache ist, dass ihr euch als Seelen versteht und euch an Mich, euren Vater, erinnert. Dies ist bekannt als spiritueller Yoga. Alle anderen Arten sind körperlicher Yoga. Sie haben Yoga mit dem Licht des Brahm-Elements, aber nicht mit dem Vater. Das Brahmelement ist der Wohnort der Seelen und ist gigantisch. Nur der Eine Vater hat Recht und nur Er wird als „die Wahrheit“ bezeichnet. Die Menschen Bharats wissen nicht, warum der Vater so genannt wird. Nur Shiv Baba gründet das Land der Wahrheit. Es gibt das Land der Wahrheit und das Land der Unwahrheit. Wenn ihr euch im Land der Wahrheit befindet, existiert Ravans Königreich nicht. Erst nach einem halben Kreislauf beginnt sein Königreich, das Land der Unbewusstheit. Das gesamte Goldene Zeitalter wird als Land der Wahrheit bezeichnet. Am Ende des Eisernen Zeitalters ist die gesamte Weltbevölkerung in einem vollkommen bewussten Zustand. Ihr seid hier nun am Übergang, d.h. weder in der alten noch in der neuen Welt. Ihr seid auf der Reise. Es ist die Seele die reist, nicht der Körper. Der Vater kommt und lehrt euch zu reisen, d.h. wie man von hier nach dort gelangt. Die Menschen fliegen zum Mond und zu den Sternen etc. Ihr wisst nun, dass darin kein Nutzen liegt. Aufgrund dieser Dinge wird der Umbruch stattfinden. All ihre Bemühungen sind vergebens. Euch ist klar, dass die Erfindungen der Wissenschaftler euch in Zukunft nützlich sein werden. Dieses Drama ist festgelegt. Der Unbegrenzte Vater kommt und unterrichtet euch. Habt sehr viel Achtung für Ihn. Normalerweise hat man sehr viel Achtung für den Lehrer. Ein inspiriert euch, fleißig zu lernen, damit ihr die Prüfung besteht. Wenn ihr nicht auf ihn hört, fallt ihr durch. Der Vater sagt: Kinder, Ich unterrichte euch, damit ihr die Herrscher der Welt werden könnt. Lakshmi und Narayan sind die Meister der neuen Welt. Obwohl auch ihre Bürger Souveräne sind, gibt es Unterschiede im gesellschaftlichen Rang. Alle Einwohner Bharats behaupten, dass sie die Meister ihres Landes seien. Selbst die Armen betrachten sich als die Herren Bharats. Es gibt jedoch einen Unterschied zwischen ihnen und dem König. Der Unterschied im Rang entsteht auf Basis des Wissens. Es gilt, das Wissen zu verinnerlichen und auch Reinheit ist erforderlich. Im Paradies gibt es Gesundheit und Reichtum. Der Vater zeigt euch das Ziel und eure Bestimmung und nur ihr habt diese Dinge im Bewusstsein. Ihr bestätigt sofort, dass ihr Gottheiten werdet. Euer Königreich wird sich über die gesamte Erde erstrecken. Heute werden die Menschen von Menschen regiert. Zu Beginn gab es die Könige mit doppelter Krone, dann Könige mit einer einfachen Krone und heute findet man keine gekrönten Häupter mehr. Baba hat euch in einer Murli angewiesen, ein Bild anzufertigen, auf dem sich die Kaiser mit einer einfachen Krone vor den doppelt gekrönten Königen verbeugen. Der Vater sagt: Ich verwandle euch nun in die doppelt gekrönten Könige der Könige. Einfach gekrönte Könige herrschen nur für eine kurze Zeit, wohingegen es hier um 21 Leben geht. Die erste und wichtigste Sache ist es, rein zu werden. Ihr habt nach Mir gerufen, auf dass Ich komme und die Unreinen läutere. Ihr hattet nicht darum gebeten, Könige zu werden. Kinder, euer Verzicht ist nun grenzenlos. Ihr werdet diese Welt verlassen, nach Hause gehen und dann ins Paradies eintreten.

Erlebt dieses grandiose Glücksgefühl. Ihr begreift doch, dass ihr nach Hause zurückkehrt und dann in euer Königreich geht? Warum verwelkt ihr dann und leidet? Wir sind Seelen. Wir werden nach Hause gehen und dann in der neuen Welt wiedergeboren. Kinder. Warum macht ihr nicht die Erfahrung stabiler Freude? Es liegt daran, dass Maya euch vehement gegenübertritt und euer Glück schmälert. Der Läuterer sagt: Erinnert euch an Mich und die Last der Verfehlungen aus vielen Leben wird entfernt. Ihr werdet Swadarshanchakradharis. Ihr wisst, dass ihr in euer Königreich Ramas geht. Es gab hier viele verschiedene Königswürden. Nun entsteht ein spirituelles Rajasthan (Land der Könige). Ihr werdet die Meister des Himmels. Christen verstehen nicht, was mit „Himmel“ gemeint ist. Sie bezeichnen das Land der Erlösung als „Himmel“. Es ist nicht so, dass der Himmlische Vater im Paradies lebt. Er wohnt

im Land des Friedens. Ihr setzt euch nun dafür ein, ins Paradies zu gehen. Zeigt diesen Unterschied auf. Gott, der Vater, ist der Eine, der im Land der Befreiung wohnt, wohingegen die neue Welt „Himmel“ genannt wird. Nur der Vater kommt und gründet das Paradies. Den Ort, den ihr als Land des Friedens bezeichnet, nennen sie „Himmel“. All diese Zusammenhänge wollen verstanden werden. Der Vater sagt: Dieses Wissen ist sehr einfach. Es ist das Wissen, durch das ihr rein werdet und ins Land der Erlösung und in das Land eines befreiten Lebens gelangen könnt. Nur der Vater spendet dieses Wissen. Wenn jemand kurz davorsteht, gehängt zu werden, glaubt er, dass er zu Gott gehen werde. Der Henker weist ihn an, sich an Gott zu erinnern, obwohl keiner von beiden Gott wirklich kennt. Der Verurteilte wird sich in jenem Moment nur an seine Freunde und Verwandten erinnern. Man sagt: „Wer sich am Ende an seine Frau erinnert...“ Er erinnert sich ganz sicher an den einen oder anderen. Nur im Goldenen Zeitalter haben die Menschen sämtliche Anhänglichkeit überwunden. Dort wissen sie, dass sie den Körper verlassen und einen neuen betreten werden. Dort ist es nicht notwendig, sich zu erinnern. Deshalb gibt es den Ausspruch: Jeder erinnert sich in Zeiten des Leides an Gott. Das Leid existiert und um etwas von Gott zu erhalten, erinnern sie sich an Ihn. Im Goldenen Zeitalter haben sie bereits alles erhalten. Ihr könnt sagen, dass euer Ziel darin bestehe, Menschen zu Theisten zu machen und ihnen das Gefühl der Zugehörigkeit zum Herrn und Meister zu vermitteln. Momentan sind alle Menschen Waisenkinder. Wir hingegen gehören jetzt zum Herrn und Meister. Nur der Vater gibt die Erbschaft in Form von Glück, Frieden und Wohlstand. Lakshmi und Narayan haben ein langes Leben. Ihr wisst, dass alle Bewohner Bharats einst ein langes Leben hatten. Jetzt ist ihre Lebensspanne kurz. Niemand weiß, warum sich die Lebenszeit so sehr verkürzt hat. Für euch ist es sehr einfach, dies zu verstehen und es anderen zu erklären. Doch auch unter euch gibt es Unterschiede. Jeder gibt seine eigenen Erklärungen, entsprechend dem Grad seiner Verinnerlichung. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Der Vater ist immer seelenbewusst. Strengt auch ihr euch an, stets in diesem Bewusstsein zu bleiben. Wenn ihr den Vater von Herzen liebt, werdet ihr mit Ihm nach Hause zurückkehren.

2. Habt Achtung für den Unbegrenzten Vater, d.h. befolgt Seine Anweisungen. Die erste Aufforderung des Vaters lautet: Kinder, studiert intensiv und besteht. Folgt dieser Aufforderung.

Segen: Mögest du ein wahrer Diener sein und mit deinem kraftvollen Dienst Energie in die schwachen Seelen füllen.

Die tatsächliche Besonderheit eines wahren Dieners besteht darin, ein Werkzeug zu sein, das die Schwachen mit Kraft füllt. Dienst verrichtet jeder, aber der Grund für den Unterschied, der im Erfolg sichtbar wird, ist ein Mangel an Kraft in der Ausführung des Dienstes. Wenn ein Schwert z.B. stumpf ist, ist es wirkungslos. Das Gleiche gilt für den Dienst: Wenn er ohne die Kraft der Erinnerung verrichtet wird, bleibt der Erfolg aus. Deshalb gilt es, ein kraftvoller Diener zu werden. Erfülle die schwachen Seelen mit Energie und helfe den Qualitätsseelen, aufzutauchen. Dann wird man dich als „wahren Diener“ bezeichnen.

Slogan: Betrachte jede Situation als Gelegenheit, ohne Unterlass die „Bewusstseinsstufe des Fliegens“ zu erfahren.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktas Signal: Vermehre die Übung der körperlosen Bewusstseinsstufe (Ashariri und Videhi).

Aktuell ist es leicht, die körperlose Bewusstseinsstufe zu erfahren. Um in bestimmten Situationen daran zu denken und körperlos zu werden, wenn es Komplikationen im Dienst gibt oder beunruhigende Situationen auftauchen, ist es nötig, diese Bewusstseinsstufe über eine lange Zeit hinweg zu üben. Wenn euer Denken und Handeln simultan stattfinden, dann könnt ihr die Abschlussprüfung erfolgreich absolvieren.